

Dresden, 15.09.2025

Konzept, Vergabe, Aufgaben und Arbeitsweise des Siegel-Beirats

Das Ehrenamtssiegel für Dresden

Hintergrund und Idee

In den verschiedenen Handlungsfeldern bereichert das ehrenamtliche Engagement von Freiwilligen das Leben und das Miteinander in unserer Stadt. Die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Würdigungsformen für das Ehrenamt und der Ausbau der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wurden als Ziele im „Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden“ benannt.¹ Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1999 gehören diese Ziele zu den satzungsgemäßen Hauptanliegen der Bürgerstiftung Dresden. An der Umsetzung des Konzepts wirkt sie federführend mit. Seit dem Beginn einer neuen Partnerschaft mit der Landeshauptstadt im Jahr 2019 tut sie dies in verstärktem Maße und auf der Grundlage eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs.

Seit 2019 betreibt die Bürgerstiftung die Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt als Beratungs- und Vermittlungsstelle für gemeinnützige Organisationen und alle Dresdner*innen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.² Die Agentur bietet mit der Online-Plattform www.ehrensache.jetzt die Vermittlung von Ehrenämtern im Internet an. Neben der Gewinnung und Vermittlung neuer Ehrenamtlicher für gemeinnützige Projekte ist die Öffentlichkeitsarbeit zur Schaffung eines positiven Klimas für die Zivilgesellschaft der Stadt Dresden eine weitere Hauptaufgabe der Freiwilligenagentur.

Als Ergänzung der bereits umgesetzten und laufenden Maßnahmen hat die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung unter Einbeziehung von Ideen und Rat des Kulturbüros Dresden die Einführung eines Ehrenamtssiegels für die Landeshauptstadt initiiert. Es soll bereichsübergreifend als neue Form der Würdigung des ehrenamtlichen Engagements und als Instrument für eine nachhaltige und positiv sichtbare Öffentlichkeitsarbeit an Vereine, Initiativen und Organisationen vergeben werden, die in Dresden gemeinnützig und ehrenamtlich tätig sind. Über seine Vergabe entscheidet der Beirat des Dresdner Ehrenamtssiegels (kurz: Siegel-Beirat). Das vorliegende Konzept wurde von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung gemeinsam mit dem Kulturbüro Dresden – Verein für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. erarbeitet und von den Mitgliedern des Siegel-Beirats beschlossen.

¹ Das [Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden](#) wurde am 10. Juli 2014 vom Stadtrat beschlossen. Die [Fortschreibung des Konzepts für die Jahre 2021 bis 2027](#) wurde vom Stadtrat einstimmig am 14. Oktober 2021 beschlossen.

² Vorgängerin war die von 2000 bis 2018 betriebene Freiwilligenagentur Treffpunkt Hilfsbereitschaft.

Ziele

Für die Wahrnehmung des Ehrenamts in der Gesellschaft und als Ausdruck seiner Würdigung braucht es eine stetige Lobbyarbeit. Aus Netzwerkgesprächen mit Vertreter*innen von Vereinen und aus Umfragen unter ehrenamtlich Engagierten³ geht immer wieder der Wunsch hervor, dass das ehrenamtliche Engagement in der Öffentlichkeit noch viel präsenter sein sollte, als dies im Moment der Fall ist. Bei vielen Angeboten, die mit der Hilfe Ehrenamtlicher realisiert werden – z.B. bei Kultur-, Beratungs-, Begleit-, Bildungs- und Freizeitangeboten – ist selbst den Nutzer*innen oftmals nicht bewusst, dass sie maßgeblich durch freiwilliges und unentgeltliches Engagement ermöglicht werden. Dies will die Freiwilligenagentur mit der Einführung des Ehrenamtssiegels verändern und verbessern.

Das Ehrenamtssiegel soll dazu beitragen, dass das ehrenamtliche Engagement in Dresden stärker und noch positiver wahrgenommen wird. Es soll gleichzeitig auch als Instrument der Selbstbestätigung dienen. Einen Nutzen soll es für alle Beteiligten erbringen:

- Es macht das Ehrenamt in Dresden für alle Bürger*innen öffentlich sichtbar.
- Es ist für die Freiwilligen und die einbindenden Vereine und Organisationen Ausdruck der Wertschätzung ihres Engagements.
- Es sensibilisiert die Öffentlichkeit und die „Nutzer*innen“ für den großen Mehrwert, den das Ehrenamt schafft.
- Es stiftet Zusammenhörigkeit zwischen Engagierten und Organisationen aller Handlungsfelder.
- Es zeigt die Vielfalt und die Stärke des Ehrenamtes in unserer Stadt.

Das Logo „Hier steckt Ehrenamt drin“

Das Dresdner Ehrenamtssiegel wurde als Logo mit dem Slogan „Hier steckt Ehrenamt drin“ auf Initiative der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung in Abstimmung mit dem Kulturbüro Dresden von einer Grafikagentur entwickelt. Die Entscheidung fiel für eine reine Wortmarke und eine einfache Form in mehrfarbiger und schwarz-weißer Variante. Die Schlichtheit des Logos soll dazu beitragen, dass es sich unkompliziert und ohne zu stören in das Corporate Design unterschiedlicher Trägerorganisationen einpassen lässt.



Das Siegel kann auf allen Produkten der Öffentlichkeitsarbeit der Dresdner Vereine, Organisationen und Initiativen platziert werden, z.B. auf Plakaten, Flyern, Rollups, Websites, Social-Media-Kanälen, Eintrittskarten, Eingangstüren, Briefen, Handys, Computern, Vereinsfahrzeugen und Vereinskleidung.

Es wird in digitaler Form sowie als Sticker in verschiedenen Größen und Farben und in limitierter Auflage auch als Stempel kostenlos zur Verfügung gestellt.

³ Bei einer Online-Umfrage der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden unter 512 ehrenamtlich aktiven Dresdner*innen vom November 2019 gaben 58 % an, dass das ehrenamtliche Engagement und die Arbeit der Vereine in der Öffentlichkeit und in den Medien „nicht“ oder „eher nicht“ angemessen dargestellt und sichtbar gemacht wird.

Ausgabe und Nutzungsregeln

Das Ehrenamtssiegel wird von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung einmal pro Jahr herausgegeben. Ein fester Termin für die Ausgabe ist der 5. Dezember, der Internationale Tag des Ehrenamtes. Das Anfrage- und Ausgabemanagement sowie die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung.

Das Dresdner Ehrenamtssiegel können alle gemeinnützigen Dresdner Vereine, Organisationen, Institutionen und Initiativen aller Handlungsfelder (Sitz in Dresden oder lokale Ortsgruppe) erhalten, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Der Erhalt ist nicht mit einer Qualitätsprüfung verbunden und folgt keinem Leistungs- oder Wettbewerbsgedanken. Ein einfaches Formular für die Anfrage und die Nutzungsregeln stellt die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung unter www.ehrensache.jetzt/ehrenamtssiegel zum Download zur Verfügung.

Zu den Kriterien für den Erhalt des Siegels gehört, dass das ehrenamtliche Engagement der Einrichtung im Sinne der Satzung der Bürgerstiftung Dresden...

- ... gemeinwohlorientiert und nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet ist,
- ... freiwillig erfolgt und in keiner Konkurrenz zu bezahlter Arbeit im Hauptamt steht,
- ... öffentlich sichtbar stattfindet,
- ... frei zugänglich für jede Person ist,
- ... keinen parteipolitischen oder missionarischen Zweck verfolgt.

Für die Nutzung des Siegels ist selbstverständliche Voraussetzung, dass die Organisation in ihrer Arbeit die Prinzipien der freiheitlichen demokratischen Grundordnung achtet.

Wenn eine Organisation die Kriterien nicht (mehr) erfüllt oder diese missachtet, kann das Siegel aberkannt werden. Die Organisationen bestätigen bereits in ihrer Anfrage, dass sie die mögliche Aberkennung respektieren und das Siegel in diesem Fall von ihren Medien und Kanälen entfernen und nicht weiter einsetzen werden. Dafür holt die Freiwilligenagentur einmal jährlich bei allen Organisationen eine Selbstauskunft ein. Über die Weiternutzung des Siegels wird im Siegel-Beirat entschieden.

Die Nutzung und Gültigkeit des Siegels sind zeitlich nicht beschränkt.

Die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Der Beirat des Dresdner Ehrenamtssiegels (Siegel-Beirat)

Aufgaben und Arbeitsweise

Der Siegel-Beirat ist das Entscheidungs-, Vergabe- und Kontrollgremium des Dresdner Ehrenamtssiegels. Er ist mit Vertreter*innen aus gemeinnützigen Organisationen besetzt, die sich mit dem Thema „Ehrenamt in Dresden“ verbunden fühlen und wichtige Handlungsfelder repräsentieren.⁴ In einem offenen, informellen Gesprächskreis tauschen

⁴ Die Zusammensetzung des Siegel-Beirats ist angelehnt an die des Koordinierungskreises vom Netzwerk bürgerschaftliches Engagement (NBE). Dessen Gründung und Aufgaben wurden 2014 im [Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen](#)

sie sich im Beirat über die Anfragen aus und entscheiden über die Vergabe, die Weiternutzung und ggf. Aberkennung des Siegels. Die Mitglieder bringen dabei Ihre Expertise in ihrem jeweiligen Arbeitsgebiet ein und geben ein Votum zu den Vereinen, Organisationen, Projekten, Institutionen und Initiativen ab, die in ihrem Handlungsfeld tätig sind. Die Entscheidung im Siegel-Beirat soll in der Gruppe möglichst einstimmig gefällt werden. In strittigen Fällen behält sich die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung vor, eine Entscheidung zu treffen.

Der Siegel-Beirat kommt einmal im Jahr online oder analog zusammen, um über die neuen Anfragen zum Ehrenamtssiegel und ggf. auch Aberkennungen zu entscheiden. Alle Mitglieder erhalten vom Team der Freiwilligenagentur vor den Treffen die vollständige Liste der Organisationen, die das Siegel neu nutzen möchten, und derer, die es bereits tragen. Dabei wird zugeordnet sein, welches Beiratsmitglied welche Organisationen insbesondere in den Blick nehmen soll. In den Siegel-Beirats-Treffen werden dann die Entscheidungen gemeinschaftlich abgestimmt.

Zusammensetzung

Die Mitglieder des Siegel-Beirats vertreten wichtige Handlungsfelder des Ehrenamts. Da es nicht möglich ist, allen Handlungsfeldern einen festen Sitz im Beirat zu widmen, hat die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung die Auswahl getroffen. Weil dadurch andere wichtige Handlungsfelder fehlen, ist die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen aus den nicht vertretenen Themengebieten eingeplant, z.B. aus den Bereichen Bildung, Familie, Gesundheit, Notfall- und Krisenhilfe, Ehrenämter bei den Wohlfahrtsverbänden, in anderen religiösen Gemeinschaften u.a. Die Einbeziehung der externen Netzwerkpartner*innen in den Siegel-Beirat wird sich aus den Themengebieten ergeben, aus denen die Anfragen für das Ehrenamtssiegel kommen.

Die Mitglieder des Siegel-Beirats sind (Stand September 2025):

Handlungsfeld	Organisation	Vertreter*in
Demokratie	Aktion Zivilcourage	Julia Schindler, Fachstelle LHP
Ehrenämter bei der Landeshauptstadt Dresden	Landeshauptstadt Dresden	Marcus Oertel, Abteilung Bürgerschaftliches Engagement
Integration	Ausländerrat Dresden e.V.	Tabea Klug, Projektkoordinatorin Bildungspatenschaften
Kinder / Jugend	Stadtjugendring Dresden e.V.	Anett Dahl, Geschäftsführerin
Kirche	Ev.-Luth. Kirchenbezirke Dresden	Meike Griese-Storck, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Kultur	Kulturbüro Dresden – Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.	Maike Limprecht, Geschäftsführerin
Menschen mit Behinderungen und Senior*innen	Landeshauptstadt Dresden	Manuela Scharf, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Senior*innen der LHD

[Engagements in der Landeshauptstadt Dresden](#) beschrieben. Seit Ende 2017 ruht die Arbeit des Koordinierungskreises, weil seine Funktion, seine Kompetenzen und die konkrete Zielstellung seiner Arbeit nicht klar genug geregelt waren.

Nachhaltigkeit / Umwelt	Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.	Christine Mantu, Geschäftsführerin
Sport	Stadtsportbund Dresden e.V.	Robert Baumgarten, Hauptgeschäftsführer
	Bürgerstiftung Dresden	Julia Hollmann, Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt

Kontakt:

Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt
 Bürgerstiftung Dresden
 Barteldesplatz 2
 01309 Dresden
 Tel.: 0351 / 315 81 61
 E-Mail: info@ehrensache.jetzt



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner